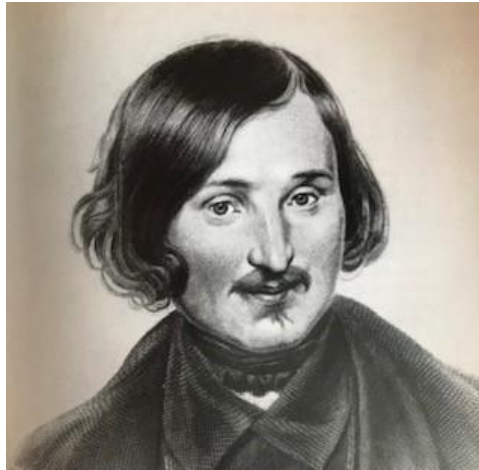


## NIKOLAJ WASSILJEWITSCH GOGOL

1809 – 1852



Spätestens seit dem 24. Februar 2022 haben wir gelernt, dass es nicht nur russische Größen in der Weltliteratur gab und gibt, sondern auch ukrainische. Wenn man einmal in den Biografien der ganz großen Osteuropäer nachliest, ist man erstaunt, dass viele „Russen“ eigentlich Ukrainer, oder auch Juden, Polen, Belarussen u. a. sind. Einer davon ist Nikolaj W. Gogol.

Sein Name ist zumindest durch zwei seiner Werke bekannt: die Komödie *Der Revisor*, die bis heute eine der meistgespielten Komödien der Weltliteratur ist und die skurrile Erzählung *Die Nase*.

*Der Revisor*: In einem kleinen russischen Städtchen verbreitet sich die Nachricht, dass ein Revisor inkognito auf dem Weg in die Stadt sei. Alle Beamten fürchten sich vor diesem Besuch denn alle lassen sich schmieren, bestechen oder erfüllen ihre Aufgaben nicht. Gleichzeitig ist ein junger Mann aus St. Petersburg in einem Gasthaus abgestiegen. Er lebt auf großem Fuß, zahlt keine Rechnungen und dies gilt nun als Indiz dafür, dass er der gefürchtete Revisor sei....

*Die Nase*: Was macht ein ehrbarer Kollegienassessor, wenn er eines Tages mit Schrecken feststellen muss, dass ihm seine Nase fehlt? Diese Nase trifft er nun unterwegs in der Uniform eines Staatsrates, die sich herablassend und völlig uneinsichtig zeigt. Er verfolgt die Nase verzweifelt und empört.... Wer mehr wissen will: die komplette Erzählung gibt es als Hörbuch auf you tube .

Gogol wurde am 1. April 1809 als eines von fünf Kindern der ukrainischen Gutsbesitzerfamilie Gogol- Janowski geboren. Der Name Gogol weist auf kosakische Vorfahren hin. – Nach ersten literarischen Versuchen kam der junge Gogol 1828 nach St. Petersburg und scheiterte beim Versuch eine Anstellung an der Universität zu erhalten. Er wurde dann Geschichtslehrer in einer Privatschule, später Professor für Geschichte. Diese Stellung musste er wegen unzureichender Qualifikation aufgeben.

1831 lernte er den großen *Alexander Puschkin* kennen, der sein Freund und Förderer wurde. Er gab dem jungen Mann die Idee zum *Revisor* und zum Roman *Die toten Seelen*.



Ab 1835 versuchte er sich als freischaffender Schriftsteller. Mit seinen volkstümlichen ukrainischen Erzählungen *Abende auf dem Weiler bei Dikanka*, erzielte er einen Überraschungserfolg. Gogol kombinierte Komödie mit ukrainischen Traditionen und einer märchenhaften, manchmal unheimlichen Phantastik. Noch überwog die Komödie bei seiner Darstellung von Teufel und Hexen aber das Dämonische in seinem Stil wurde immer deutlicher. Wer sich einmal auf hohem Niveau gruseln möchte, lese aus diesem Band *Der Wij*. Es folgten weitere ukrainische Erzählungen (Mirgorod). Mit den Petersburger Erzählungen wandte sich Gogol anderen Themen zu. Sie zeigen das Leben von Beamten, Offizieren und Handwerkern in der Großstadt, in welcher Laster und Geldgier herrschten.

Weltruhm errang die Novelle *Der Mantel*, in welchem die bittere Armut eines kleinen Schreibers eindrucksvoll geschildert wird, Realismus und Dämonie miteinander verschmelzen. *F. M. Dostojewskij* sagte treffend über diese Novelle: *Wir alle sind aus Gogols Mantel*. Gogols Stil prägte die ihm nachfolgenden großen Literaten Russlands.

Zwischen 1836 und 1848 unternahm Gogol Reisen durch Deutschland, die Schweiz, Österreich, Frankreich und Italien. Tragischerweise entwickelte sich eine Psychose, der Dichter erkrankte an Schizophrenie. In einem wahnhaften Anfall verbrannte er den zweiten Teil seines Romans *Die toten Seelen*. – Die Psychose und ein wahnhaftes Fasten führten zu einem frühen Tod im Alter von 42 Jahren.

Zeitgleich zu seinen Lebensdaten entwickelte sich in Deutschland die deutsche Romantik mit J. v. Eichendorff, A. v. Chamisso und E.T.A. Hoffmann, der Gogol am nächsten kommt. Doch keiner erreichte den Zauber, die Spannung und Dämonie des großen Ukrainers. Wer ihn liest taucht in eine unvergleichliche Welt ein.

Quellen: Wikipedia, Manesse V.

*Christina Kupczak*

